LASSELSBERGER **ÖSTERREICH**

NACHHALTIGKEITS-BROSCHÜRE

2023

INHALT

03 VORWORT DER UNTERNEHMENSLEITUNG

04 STANDORTE DER LASSELSBERGER GMBH

05 FIRMENPORTRAIT

05 LASSELSBERGER GMBH
07 CEMIX
08 LB RECYCLING GMBH
09 UNSERE BEREICHE UND NACHHALTIGKEITSZIELE
10 UNSERE STAKEHOLDER

11 ZU DIESER BROSCHÜRE

12 WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT, UND WARUM IST SIE SO WICHTIG?

13 SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

13 SDG 7 UND SDG 8
14 SDG 9
15 SDG 12
16 SDG 13
17 SDG 15

18 BIODIVERSITÄTSSTRATEGIE 2030+

INHALT

19 UNSERE STRATEGIE

20 UNSER ZUGANG ZU RESSOURCEN

20 HERAUSFORDERUNGEN
21 MASSNAHMEN UND ZIELE

24 UNSER ZUGANG ZUR UMWELT

24 HERAUSFORDERUNGEN
25 MASSNAHMEN UND ZIELE

29 UNSER ZUGANG ZU ENERGIE

29 HERAUSFORDERUNGEN
30 MASSNAHMEN UND ZIELE

33 UNSER ZUGANG ZUR GESELLSCHAFT

33 HERAUSFORDERUNGEN
34 MASSNAHMEN UND ZIELE

37 UNSERE ERFOLGE

38 ERFOLGSPROJEKT "GRÜNER BAUEN"
39 WEITERE INNOVATIONEN AM BAU
41 ERFOLGSPROJEKT "NATURJUWEL LASSELSBERGER"

47 KONTAKT UND IMPRESSUM

VORWORT DER UNTERNEHMENSLEITUNG

Die Lasselsberger GmbH ist seit 1957 ein Familienunternehmen – und das bereits in der dritten Generation. Die Wurzeln für die bis heute andauernde Entwicklung liegen in der Landwirtschaft. So stand seit Beginn aller unternehmerischen Aktivitäten die Wert- und Nachhaltigkeit von Grund und Boden immer an vorderster Stelle. Es existiert daher neben den vielen unternehmerischen Tätigkeiten im Familienverbund auch weiter eine große biologisch betriebene Landwirtschaft. In den letzten Jahren rückten die Probleme mit der Biodiversität und dem Klima immer mehr in den Fokus und so gibt es heute bereits eine Vielfalt von gesetzlichen Vorgaben zur Verbesserung dieser Situation. Wir können mit Stolz behaupten, dass wir schon lange vor Inkrafttreten dieser Verordnungen auf nationaler und internationaler Ebene diese Auflagen aus Eigeninteresse erfüllt haben. Unser langfristiges Denken und Handeln über Generationen und der schonende Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen wurde schließlich durch den Erhalt des Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie Ökologie auf nationaler und internationaler Ebene entsprechend gewürdigt.

Dies bestätigt uns in unseren langjährigen Bemühungen in der Zusammenarbeit mit der ÖKO Mittelschule Pöchlarn, der LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz und den zuständigen Behörden und motiviert uns auch entsprechend für die Zukunft.

Zurzeit beschäftigen wir uns intensiv mit dem weiteren Ausbau unserer Photovoltaik-Anlagen und den Möglichkeiten, die dabei anfallenden Überschussenergien auch entsprechend zu speichern. Im Fokus stehen dabei unsere großen Teichwasserflächen und die in Zukunft noch zur Verfügung stehenden Freiflächen (wie etwa Dächer oder als Deponienachnutzung). Mit diesem weiteren Ausbau werden wir nicht nur unseren eigenen Bedarf decken können, sondern auch unsere Nachbarbetriebe direkt mit grünem Strom versorgen können. Damit verbunden werden wir unseren Fuhrpark sukzessive auf E-Mobilität umstellen.

ANTON LASSELSBERGER

STANDORTE DER LASSELSBERGER GMBH

1 **Firmensitz Lasselsberger GmbH**

2 **LB Recycling GmbH**

3 **Cemix**

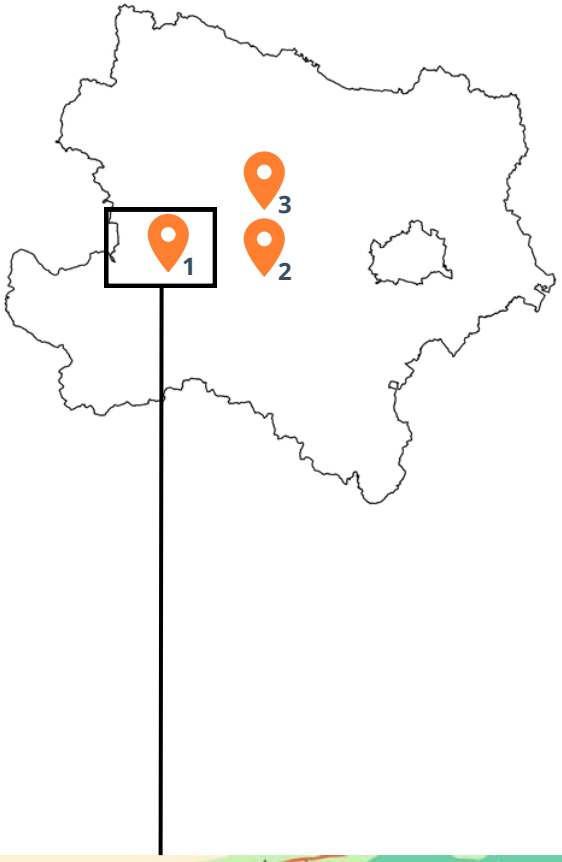
Abbaugebiet

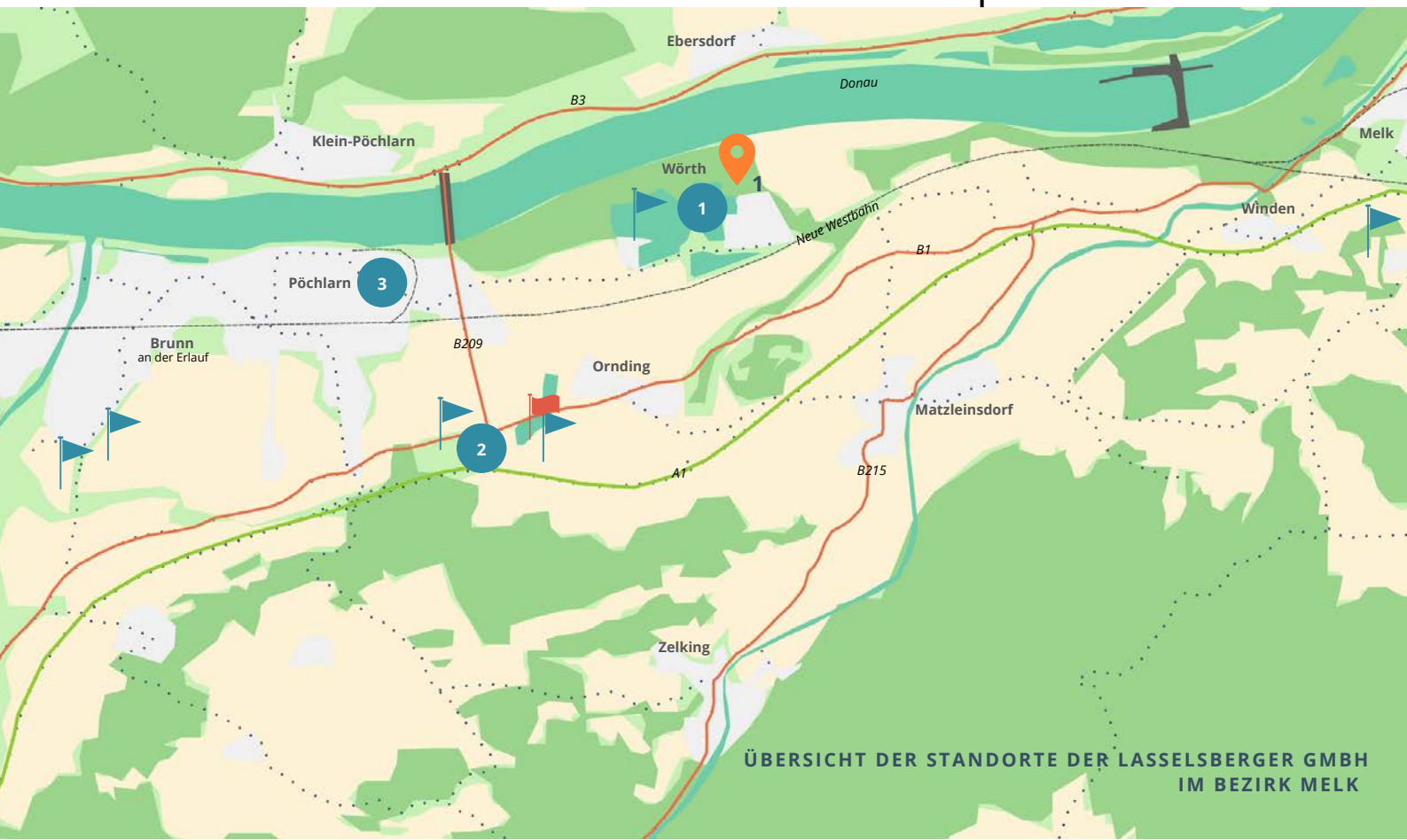
Bodenaushubdeponie

1 **WERK PÖCHLARN**

2 **WERK ST. PÖLTEN**

3 **WERK KREMS**





ÜBERSICHT DER STANDORTE DER LASSELSBERGER GMBH IM BEZIRK MELK

LASSELSBERGER

FIRMENPORTRAIT

Aus der Faszination am Unternehmertun ist seit der Gründung im Jahr 1957 ein Konzern entstanden. Bereits zehn Jahre danach eröffnete die erste Fertigbeton-Anlage Österreichs. 1987 wurde Pöchlarn/Wörth zum Stammwerk der Lasselsberger GmbH. Fünf Jahre später, 1992, erfolgte die Gründung der Lasselsberger Holding. Der Startschuss zur Internationalisierung hatte begonnen – der Beginn einer Vision.

1994 wurde das Transportbeton-Werk St. Pölten eröffnet und eine weitere Region im Mittelpunkt von Niederösterreich erschlossen. Um auch hier dem Stand der Technik standzuhalten, wurde die Mischanlage 2009 komplett modernisiert und leistungsverstärkt.

Zeitgleich wurde ein Betonwerk in Krems übernommen, das 2017 komplett neu gebaut wurde. Damit entstand eine der modernsten Transportbeton-Mischanlagen Europas.

2016 wurde auch das Betonmischwerk Pöchlarn/Wörth saniert, hier wurde die Steuerung neu angeschafft, um die Produktion von Alphabeton und Farbbeton zu ermöglichen.

DANIEL LASSELSBERGER

Der Unternehmensbereich Beton sowie Sand & Kies beinhaltet eine umfangreiche Produktvielfalt. Vom Transportbeton bis hin zu den unterschiedlichsten mineralischen Rohstoffen bieten wir eine breite Palette an Produkten. Findlinge und Wasserbausteine runden das Angebot ab.
Die Lasselsberger GmbH richtet den Blick bewusst auf die Umwelt und die Marktgegebenheiten. Die Betrachtung als Ganzes, rasche Anpassung und Flexibilität macht sie zu einem führenden Produzenten.
Was die Natur uns gibt, schätzen wir hoch und das geben wir ihr durch beispielgebende Rekultivierungsmaßnahmen auch wieder retour. Moderne Techniken führen zu höherer Präzision und Qualität.

Die Lasselsberger GmbH legt große Konzentration auf das Wesentliche: Die Qualitätsansprüche unserer Kunden und einen nachhaltigen Umgang mit unserer Umwelt.

KIES- UND BETONWERK WÖRTH

Cemix

CEMIX

Cemix ist eine international wachsende Baustoffmarke der Lasselsberger GmbH. Hier werden Trockenbaustoffe für alle Anwendungsgebiete in eigener Produktion hergestellt und angeboten. Bei den Pflasterverlegeprodukten handelt es sich unter anderem um Estrich, Beton, Ausgleichsmassen, Mauermörtel, Isolierschüttungen, WDVS-Systeme und Putze. Die Cemix legt großen Wert auf die Zufriedenheit ihrer Kunden, sowie auf eine hohe Produktqualität. Hierbei werden alle Produkte ständig an geänderte Umwelt- und Marktbedingungen angepasst. Ein weiteres wichtiges Anliegen des Unternehmens ist nachhaltiger Umweltschutz. Diesbezüglich wird besonders bei der Auswahl der Rohstoffe als auch beim Fertigungsprozess auf eine hohe Umweltverträglichkeit geachtet.
Das Projekt "Grüner bauen – KLIMA PROTECT" steht hierbei für mehr Ressourcenschonung durch den Einsatz von Recycling Beton und CO2-reduziertem Zement.

Zum Produktsortiment des Projekts zählen hierbei bereits:

- KLIMA PROTECT Beton C25/30
- KLIMA PROTECT Trassdrainmörtel
- KLIMA PROTECT Verlegemörtel
- KLIMA PROTECT Trassverlegemörtel
- KLIMA PROTECT Mauermörtel M5
- KLIMA PROTECT Faser-Zementestrich C20
- KLIMA PROTECT Handputz
- KLIMA PROTECT MischNix

Durch den Fokus auf nachhaltigere und klimaschonendere Produkteigenschaften soll ein Paradigmenwechsel in der Baubranche vorangetrieben werden.

LB RECYCLING GMBH

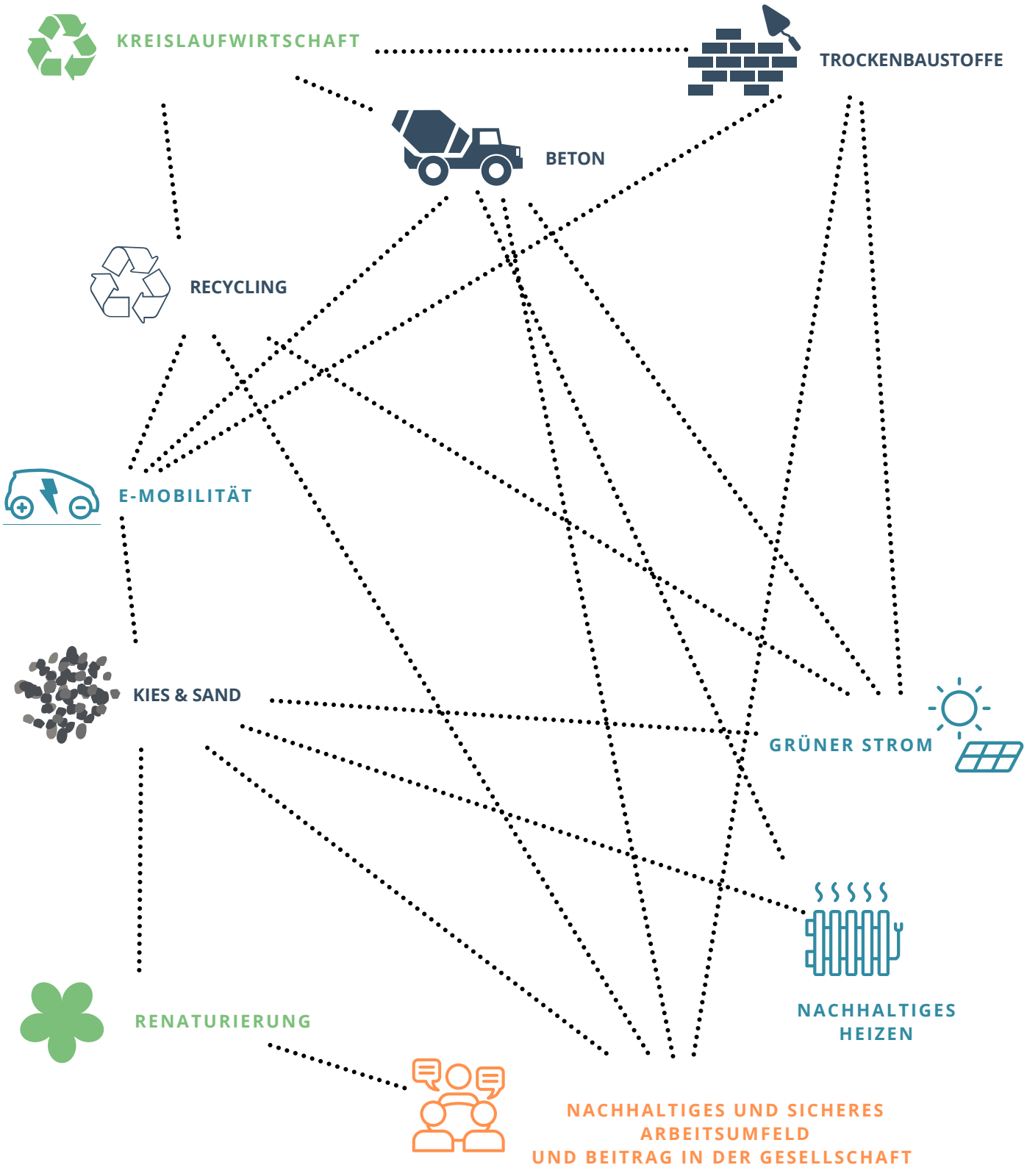
Ein weiteres Standbein der Lasselsberger GmbH in Sachen Nachhaltigkeit ist die LB Recycling GmbH. Die Tochtergesellschaft gilt als Bindeglied zwischen der Lasselsberger GmbH und einer Kreislaufwirtschaft. Das Baurestmassen-Recycling liefert durch die Aufbereitung von Bau- und Abbruchmaterialien neu verwendbare Recyclingprodukte. So können Beton-, Asphalt- und Ziegelbruch, sowie Bauschutt und Aushub (ohne wesentliche Anteile von Holz, PVC, Glas, usw.) neu verwendet werden.

Es ist ökologisch sinnvoll und notwendig, unsere Rohstoffressourcen effizienter zu nutzen, natürliche Rohstoffe zu schonen, Stoffkreisläufe zu schließen, Deponiekapazitäten einzusparen und insbesondere das Recyling von Bau- und Abbruchmaterialien zu fördern.

Mit jedem Kubikmeter Recyclingstoff wird ein Kubikmeter Primärrohstoff geschont und zugleich ein Kubikmeter Deponieraum eingespart.

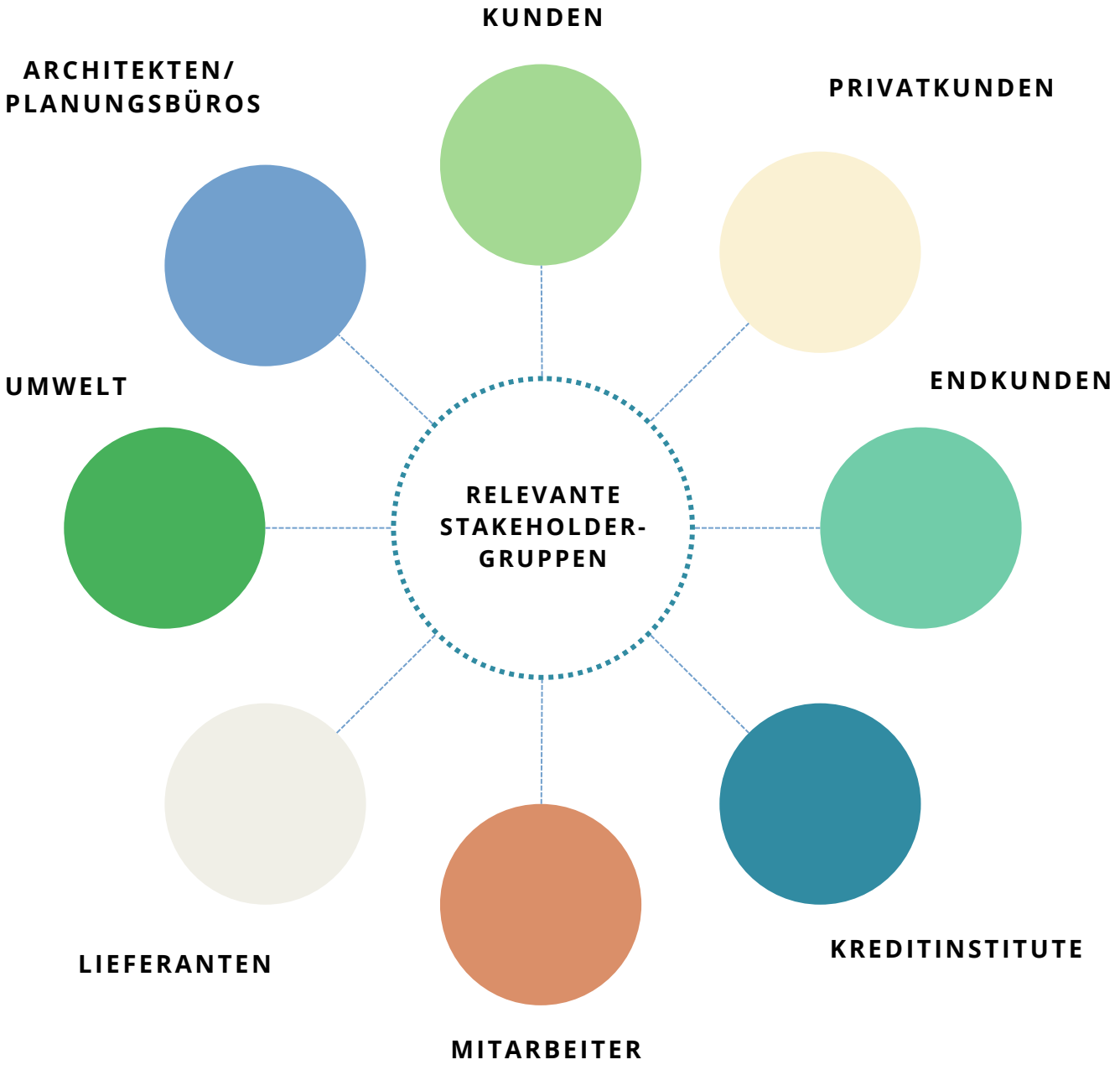
UNSERE BEREICHE UND NACHHALTIGKEITSZIELE

UNSERE BEREICHE: Beton, Kies & Sand, Trockenbaustoffe, Recycling
ENERGIE-ZIELE: Grüner Strom, E-Mobilität,Heizen mit erneuerbarer Energie (Hackgut)
ÖKOLOGISCHE ZIELE: Renaturierung, Kreislaufwirtschaft (Ressourceneffizienz)
SOZIALE ZIELE: nachhaltiges und sicheres Arbeitsumfeld, positiver Beitrag in der Gesellschaft



STAKEHOLDER

Um die Welt nachhaltig positiv beeinflussen zu können, muss nicht nur auf Stakeholder Rücksicht genommen werden, sondern die Zusammenarbeit auch aktiv gefördert werden. Die Lasselsberger GmbH beeinflusst mit ihrer Arbeit verschiedene Interessensvertreter – oder wird von ihnen beeinflusst. Dazu zählen einerseits Kunden wie Baufirmen und Baustoffhandel, aber auch Privatkunden, Endkunden, Kreditinstitute, MitarbeiterInnen, LieferantInnen, ArchitektInnen und Planungsbüros, Gemeinden, Umweltverbände und andere. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Stakeholdern ist ein wichtiger Aspekt, um die verschiedenen Auswirkungen der Tätigkeiten der Lasselsberger GmbH abschätzen zu können und gemeinsame Arbeit und Lösungen zu fördern.

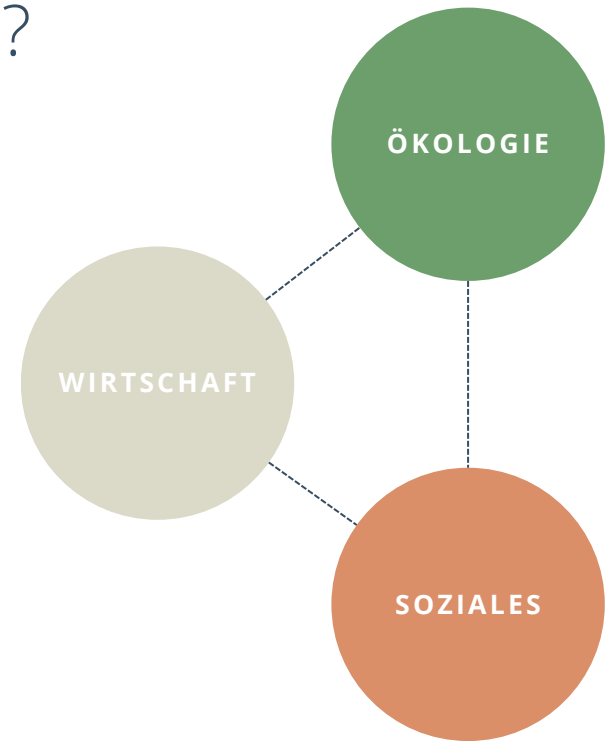


ZU DIESER BROSCHÜRE

In Zeiten der Klima- und Biodiversitätskrise wird der Fokus immer auf die Umwelt und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen gesetzt. Ohne Veränderungen in der Wirtschaft und Gesellschaft kommt es zu weitgreifenden, negativen Auswirkungen auf unsere Umwelt. Schon lange bemüht sich die Lasselsberger GmbH um eine effiziente und nachhaltige Nutzung von Rohstoffen – mit Erfolg. Um diese Erfolge, und auch aktuelle und zukünftige Projekte festhalten zu können und auch für Stakeholder anschaulich darstellen zu können, soll die vorliegende Broschüre einen Einblick auf die nachhaltigen Bemühungen der Lasselsberger GmbH geben und aufzeigen, welche Maßnahmen möglich sind, um einen positiven Beitrag in Richtung Ressourcenschonung, erneuerbarer Energie und Umweltschutz zu leisten. Als Familienunternehmen wird auf langfristiges Denken über Generationen gesetzt. Zusätzlich liegt vor allem auch als ressourcennutzendes Unternehmen eine große Verantwortung im Umgang mit Ressourcen.

WAS BEDEUTET NACHHALTIGKEIT, UND WARUM IST SIE SO WICHTIG?

Nachhaltigkeit bedeutet, dass künftige Generationen nicht durch den Konsum der gegenwärtigen Generation eingeschränkt werden. Es müssen also Ressourcen – insbesondere die, die nicht erneuerbar sind – schonend genutzt werden.
Wenn es um Nachhaltigkeit geht, werden meist drei verschiedene Teilaspekte mitberücksichtigt – die soziale Ebene, die wirtschaftliche Ebene und die ökologische Ebene. Um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten, muss auf jede dieser Ebenen Bezug genommen werden.



Beispielsweise sollen dadurch also einerseits Lebewesen und Ökosysteme nicht negativ beeinflusst werden, andererseits soll ein Unternehmen nachhaltiges Wirtschaftswachstum anstreben.
Aufbauend auf diese Teilaspekte werden auch spezifischere Ziele angestrebt. 2015 wurde die Agenda 2030 von den Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen verabschiedet, die 17 verschiedene Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, folgend: SDGs) festsetzt. Die Lasselsberger GmbH ist sich der Wichtigkeit dieser Ziele bewusst und fokussiert sich im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten auf einzelne SDGs.

Unser Beitrag zur NACHHALTIGKEIT

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

SDG 7 – Zugang zu bezahlbarer, verlässlicher, nachhaltiger und moderner Energie für alle sichern

Der Energiesektor hat auf vieles großen Einfluss. Um eine nachhaltige Zukunft zu gewährleisten, muss vor allem auf erneuerbare Energie, wie etwa Wasserkraft, Windkraft oder Solarkraft gesetzt werden.
Mit Hilfe von Solarenergie wird die Lasselsberger GmbH mit erneuerbarer Energie versorgt. In Planung stehen bereits weitere, innovative schwimmende Photovoltaik-Anlagen, die auf den vorhandenen Schotterteichen installiert werden und auch umliegende Betriebe mit sauberer Energie versorgen sollen.

SDG 8 – Dauerhaftes, breitenwirksames und nachhaltiges Wirtschaftswachstum, produktive Vollbeschäftigung und menschenwürdige Arbeit für alle fördern

Wirtschaftswachstum muss integrativ und nachhaltig gestaltet werden, um die Lebensqualität der Menschen zu verbessern. Um das zu gewährleisten, muss für Arbeitskräfte ein Umfeld geschaffen werden, in dem Möglichkeiten zur Weiterbildung vorhanden sind und es neue, innovative Ansätze zum nachhaltigen Wirtschaften gibt.
Sowohl Teambuilding als auch die Möglichkeit zur Weiterbildung liegt im Fokus der Lasselsberger GmbH. Dafür werden zum Beispiel verschiedene Veranstaltungen für Mitarbeiter*innen organisiert, aber auch auf ein angenehmes Arbeitsumfeld wird geachtet. Nachhaltiges Wirtschaftswachstum kann nur gemeinsam erreicht werden.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

SDG 9 – Eine widerstandsfähige Infrastruktur aufbauen, breitenwirksame und nachhaltige Industrialisierung fördern und Innovationen unterstützen

Der Wandel zu einer nachhaltigen Zukunft ist abhängig von der Entwicklung neuer Technologien und der Steigerung von Effizienz. Somit können umweltschädigende Aspekte in der Industrie vermindert werden und durch neue Innovationen ersetzt werden.

Die Lasselsberger GmbH setzt auf verschiedene Innovationen am Bau. Allem voran steht die LB Recycling GmbH, welche sich primär mit der Aufbereitung von Bau- und Abbruchmaterialien auseinandersetzt, zur Verwertung von Baurestmassen und damit zur Herstellung von hochwertigen Recyclingprodukten. Die hierbei hergestellten Recyclingstoffe werden in weiterer Folge zur Transportbetonherstellung verwendet. Eine weitere Innovation der Lasselsberger GmbH ist die „Klima PROTECT-Schiene“ der Marke CEMIX.

KIESWERK PÖCHLARN

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

LB RECYCLING GMBH

SDG 12 – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

Nachhaltiger Konsum stützt sich auf die Erhöhung von Ressourceneffizienz. Somit werden sowohl wirtschaftliche als auch ökologische und soziale Aspekte positiv beeinflusst und Kosten gesenkt. Wenn nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster nicht berücksichtigt werden, können unter anderem Luft, Wasser, und/oder Boden verschmutzt werden.

Durch die Recyclingmaßnahmen der Lasselsberger GmbH wird versucht, sowohl den Konsum als auch die Produktion möglichst nachhaltig zu gestalten. Weiters werden nach Beendigung der Abbautätigkeit in den Abbaugebieten Renaturierungsmaßnahmen gesetzt, um auch die wichtigen ökologischen Aspekte zu berücksichtigen und erneut Lebensräume für Flora und Fauna zu schaffen.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

SDG 13 – Umgehende Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

Ein globaler Temperaturanstieg, Naturkatastrophen, Extremwetterereignisse, Ernteausfälle und der Anstieg des Meeresspiegels sind einige der vielen negativen Auswirkungen des Klimawandels. Um dem entgegenzuwirken, müssen Treibhausgasemissionen verringert werden – hierbei leisten vor allem erneuerbare Energien einen wesentlichen Beitrag.

Mithilfe der Umstellung auf erneuerbare Energie durch Solaranlagen, dem schrittweisen Umstieg auf E-Mobilität im Fuhrpark, den bereits angesprochenen „Klima PROTECT Produkten“, den Umstieg von Öl auf Hackgut und weiteren Projekten will die Lasselsberger GmbH ihren Beitrag zu einer besseren Zukunft und dem Klimaschutz beitragen. Treibhausgasemissionen wie Kohlenstoffdioxid (CO_2) sollen auf das mögliche Minimum gesenkt werden, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

REKULTIVIERTE BAGGERTEICHE IN WÖRTH

SDG 15 – Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wälder nachhaltig bewirtschaften, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation beenden und umkehren und dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen

Das Leben in einer Kulturlandschaft und das Nutzen von natürlichen Ressourcen hat einschneidende Effekte auf Ökosysteme sowie Pflanzen- und Tierarten. Um solchen negativen Auswirkungen entgegenzuwirken, muss bei Land- und Flächennutzung auf die umliegende Natur Rücksicht genommen werden um so auch die menschliche Lebensqualität nicht zu beeinträchtigen.

Die Lasselsberger GmbH trägt aufgrund ihrer Abbautätigkeiten und Ressourcennutzung eine große Verantwortung gegenüber der Natur. Besonderer Wert wird dabei auf die Renaturierung und Wiederaufforstung von stillgelegten Abbaugebieten gelegt. Insbesondere am Standort Wörth wird daran gearbeitet, die dortigen Baggerseen durch biodiversitätsfördernde Maßnahmen zu einem neuen und verbesserten Lebensraum für Flora und Fauna umzugestalten.

DIE BIODIVERSITÄTS – STRATEGIE ÖSTERREICH 2030+

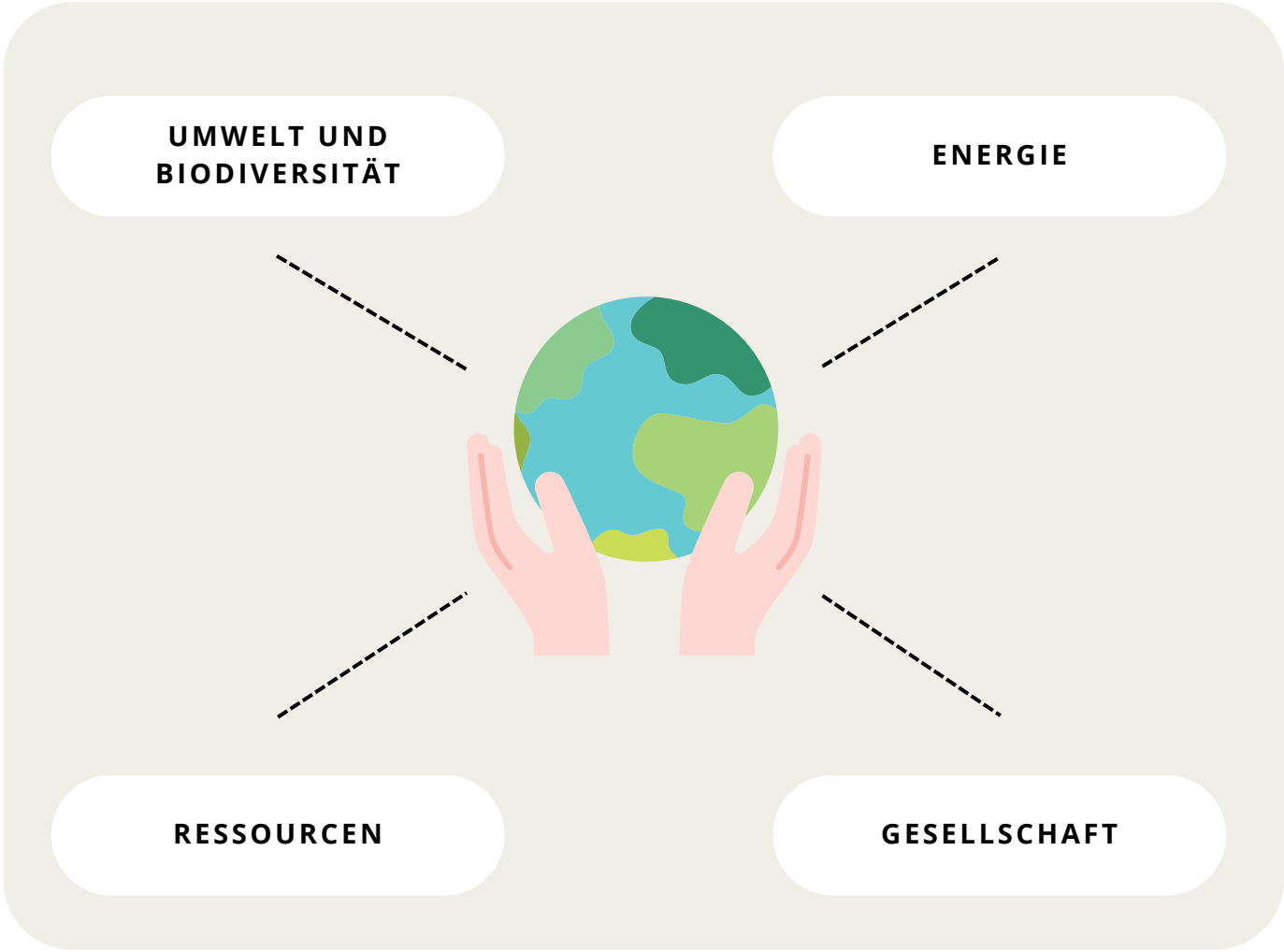
Nicht nur auf der internationalen sondern auch auf der nationalen Ebene gibt es verschiedene Strategien und Pläne, um einen positiven Beitrag in Sachen Nachhaltigkeit und Umwelt zu leisten.
Zusätzlich zu dem durch die Agenda 2030 international geltenden SDG 15 (Leben an Land) arbeitet die Lasselsberger GmbH hinsichtlich biologischer Vielfalt in Einklang mit der national geltenden Biodiversitäts-Strategie Österreichs.
Die „Biodiversitäts-Strategie Österreich 2030+" des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie setzt sich hierbei als Ziel, eine positive Entwicklung hinsichtlich der biologischen Vielfalt in verschiedenen Sektoren zu erreichen.
Dabei wird auch auf den Sektor „Rohstoffgewinnung und Rohstoffproduktion" eingegangen. Gefordert werden hier unter anderem Konzepte und ökologische Maßnahmen bei der Rohstoffgewinnung, sowie die Berücksichtigung der Biodiversität bei Rekultivierungs- und Renaturierungsmaßnahmen.
Die Lasselsberger GmbH ist sich ihrer Verantwortung hierbei durchaus bewusst, weshalb bereits vor vielen Jahren auf einen solchen Standard hingearbeitet und dieser schließlich erreicht wurde. Trotzdem werden laufend weitere Maßnahmen gesetzt, insbesondere in enger Zusammenarbeit mit der LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz, um auch über die Ziele der Biodiversitätsstrategie hinaus weiterhin einen positiven Beitrag hinsichtlich der biologischen Vielfalt leisten zu können.

FISCHOTTER

UNSERE STRATEGIE

Die Umsetzung einer nachhaltigen und umweltbewussten Unternehmensführung kann weder von einem Tag auf den anderen noch mit minimalem Aufwand erreicht werden. Verschiedene Themenbereiche müssen berücksichtigt werden, um langfristig positive Veränderungen erreichen zu können. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten ist wichtig, um Herausforderungen zu erkennen, Ziele zu definieren und Maßnahmen umsetzen zu können. Innovative Lösungen, IST-SOLL-Vergleiche und genaues Monitoring sind ebenfalls wichtige Teilelemente eines funktionierenden und sinnvollen Nachhaltigkeitskonzepts.

Bei der Lasselsberger GmbH liegt der Fokus in Sachen Nachhaltigkeit in den Gebieten *Ressourcen*, *Umwelt und Biodiversität*, *Energie* und *Gesellschaft*. Jeder Teilbereich bringt seine eigenen Herausforderungen und Chancen mit sich, die im Folgenden genauer beleuchtet werden sollen und somit einen Einblick in die Tätigkeiten der Lasselsberger GmbH geben.



HERAUSFORDERUNGEN

Auf der ganzen Welt wächst der Ressourcenverbrauch – dies betrifft sowohl erneuerbare Ressourcen als auch nicht-erneuerbare Ressourcen. Damit gehen negative Effekte auf die Umwelt einher. Nicht nur die höhere Nutzung von Ressourcen, sondern auch die höheren Abfallmengen spielen dabei eine große Rolle. Ein effizienter und ressourcensparender Umgang ist für eine nachhaltige Zukunft unabdingbar, aber gleichzeitig auch eine große Herausforderung.

Um negativen Auswirkungen entgegenzuwirken, müssen vor allem ressourcenverbrauchende Unternehmen einen Beitrag zu einer nachhaltigeren und effizienteren Nutzung leisten.

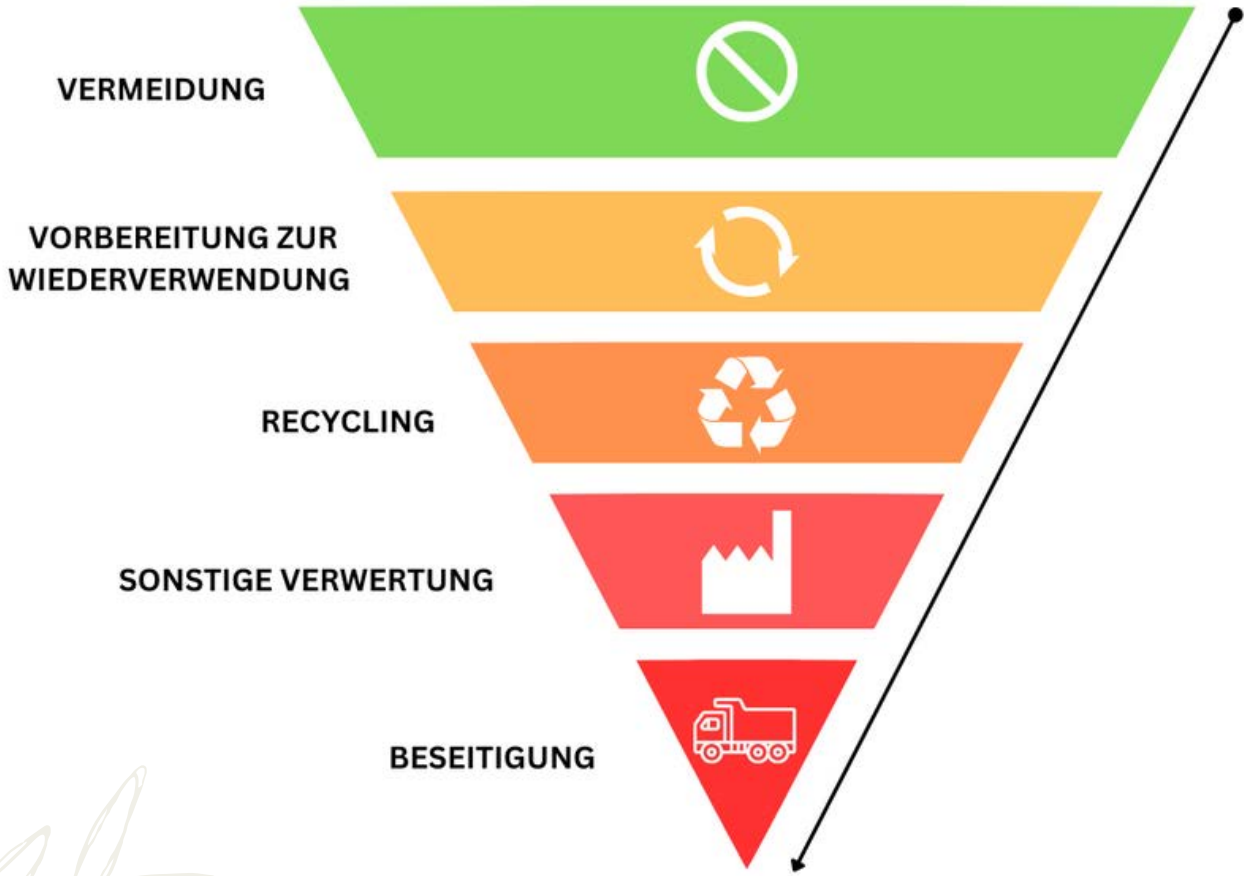
In der Baubranche ist Beton eines der wichtigsten Materialien. Beton ist langlebig und vielseitig einsetzbar, jedoch kann er negative Effekte auf die Umwelt haben. Einerseits sind seine Bestandteile nicht unendlich verfügbar, andererseits wird bei der für den Beton notwendigen Zementproduktion Kohlenstoffdioxid (CO2) ausgestoßen. Bei der Zementproduktion wird Kalk gebrannt, wodurch der im Kalkstein gebundene Kohlenstoff in die Atmosphäre gelangt und somit den Klimawandel weiter antreibt. Die Minimierung des CO2-Ausstoßes bei der Produktion von Zement ist eine große Herausforderung, die effektive und nachhaltige Lösungen verlangt.

Unser Zugang zu RESSOURCEN

MASSNAHMEN UND ZIELE

Kreislaufwirtschaft und Recycling

Um diese Herausforderungen zu überwinden, setzt die Lasselsberger GmbH verschiedene Maßnahmen. Großer Fokus wird dabei auf eine funktionierende Kreislaufwirtschaft gelegt, um einen effizienten Ablauf und somit einen geringeren Ressourcenverbrauch zu gewährleisten. Dabei wird auch der Recyclingfaktor miteingeschlossen. Eine nachhaltige Abfallwirtschaft setzt voraus, dass Rohstoffe und Energie effizient genutzt werden. Durch ein geringeres Abfallaufkommen werden Ressourcen geschont und die Umwelt geschützt. In der EU-Abfallrahmenrichtlinie (RL2008/98/EG) ist eine fünfstufige Abfallhierarchie, die die Prioritätsreihenfolge an Maßnahmen präsentiert, festgelegt.



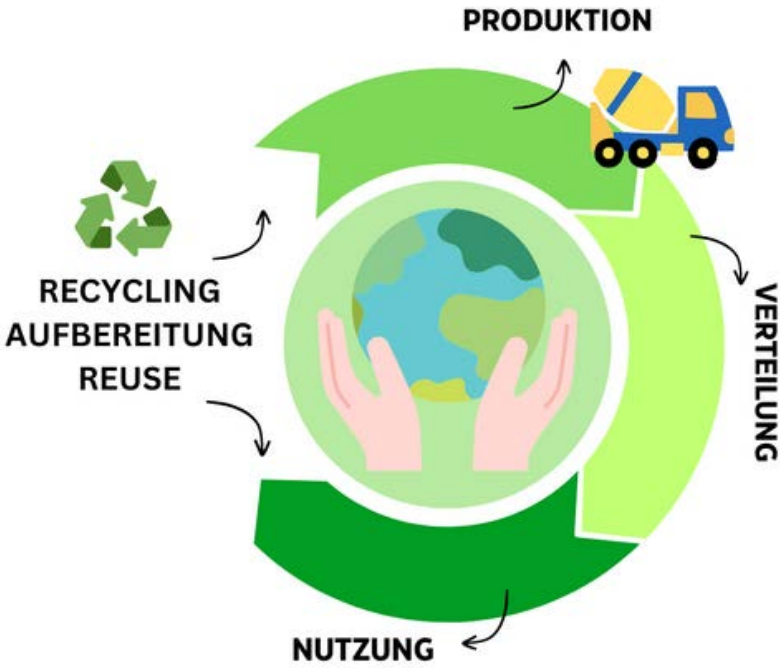
MASSNAHMEN UND ZIELE

LB Recycling und „Grüner Bauen“

Die LB Recycling GmbH, die im Jahr 2019 gegründet wurde, spielt dabei eine große Rolle. Hier werden Baurestmassen wie zum Beispiel Beton, Asphalt oder Bauschutt fach- und umweltgerecht aufbereitet. Es entstehen daraus hochwertige Recyclingprodukte, die nicht nur zur Wiederverwertung von Baumaterialien führt, sondern auch ein Zeichen gegen Ressourcenverschwendung und den Klimawandel setzt. Die Maßnahmen der LB Recycling GmbH führen zu weniger Abfall, sparen Energie und schaffen ein Wertstofflager für die Zukunft. Ziel ist es, Rohstoffe effizienter zu nutzen und gleichzeitig zu schonen, Stoffkreisläufe zu schließen und Deponieraum einzusparen.

Eine weitere Recyclingmaßnahme der Lasselsberger GmbH ist die Produktserie „Grüner Bauen – Klima Protect“ der Marke Cemix. Hier wird der CO2-Gehalt der Produkte durch die Zugabe von Recycling-Beton und CO2-reduziertem Zement herabgesetzt.

Somit sollen reduzierte Schadstoffbelastung und hohe Produktqualität Hand in Hand gehen. Zur Produktserie „Grüner Bauen – Klima Protect“ gehören inzwischen acht verschiedene Produkte, unter anderem C25/30 Beton, Verlegemörtel und Handputz. Außerdem werden hochwertige Recyclingprodukte bereits laufend für die Transportbeton-Herstellung eingesetzt.



MASSNAHMEN UND ZIELE

ÖKO-Betonblöcke

Auch für Betonblöcke, die ein stabiles Betonblocksystem darstellen und vielseitig einsetzbar sind, gibt es seit Neuestem eine umweltfreundlichere Alternative. Zur Herstellung der Lasselsberger ÖKO-Betonblöcke wird zusätzlich das Recyclingmaterial aus der eigenen Baurestmassenaufbereitung verwendet und verringert den Bedarf an neuer Gesteinskörnung um etwa die Hälfte.

Standortnähe und Transporteffizienz

Generell wird bei der Lasselsberger GmbH darauf geachtet, ressourceneffizient und lokal zu wirtschaften. Die Weiterverarbeitung der Rohstoffe geschieht in nächster Nähe zu den Abbaugebieten. Des Weiteren wurden beim Bau des neuen Bürogebäudes (2022) ausschließlich Unternehmen aus der Region beauftragt. Der Fokus auf Transporteffizienz spiegelt sich auch in der Eisenbahnanschlussmöglichkeit und der eigenen Schiffsanlegestelle wider – durch die Verringerung der Transportwege von Rohstoffen und Baustoffen wird sowohl der transportbedingte CO2-Ausstoß als auch der Kraftstoffverbrauch verringert.

HERAUSFORDERUNGEN

Jede Entnahme eines Rohstoffes hat Auswirkungen auf die Umwelt. Auch wenn daraus vielseitig einsetzbare Baustoffe entstehen können, ist die Substituierbarkeit von natürlichen Ressourcen in der Nachhaltigkeitsthematik ein wichtiger Aspekt, der nicht als selbstverständlich angesehen werden darf. Naturkapital kann nicht ohne (unerwünschte) Nebeneffekte durch anderes Kapital ersetzt werden. Besonders bei Abbautätigkeiten können wichtige Lebensräume für Flora und Fauna verloren gehen. Durch den damit einhergehenden Verlust von Biodiversität leidet das gesamte Ökosystem – die sogenannten Ökodienstleistungen werden eingeschränkt. Bei Ökosystemdienstleistungen handelt es sich zum Beispiel um die Klimaregulation, die Wasserqualität, aber auch um die Bestäubung von Pflanzen. Die aus der Einschränkung von Ökosystemdienstleistungen entstehenden Effekte belasten sowohl Tiere und Pflanzen, aber auch uns Menschen. Die Funktionseinschränkung des Ökosystems führt außerdem zum Vorantreiben des Klimawandels. All diesen (und mehr) negativen Auswirkungen muss entgegengewirkt werden, um eine nachhaltige und gesunde Zukunft sicherzustellen. Um dies zu erreichen, müssen verschiedenste Maßnahmen ergriffen werden. In Österreich ist die Rekultivierung bzw. Renaturierung von ehemaligen Abbaugebieten gesetzlich vorgeschrieben. Um nachhaltige Ziele genau definieren und erreichen zu können, muss jedoch mit ExpertInnen im Naturschutz eng zusammengearbeitet werden. Nur dies kann eine langfristige, professionelle und sinnvolle Renaturierung gewährleisten.

Unser Zugang zur UMWELT

MASSNAHMEN UND ZIELE

Naturjuwel Lasselsberger

Seit der Gründung der Firma Lasselsberger im Jahr 1957 sind bereits mehrere zwischen 15 und 25 Hektar große Baggerseen entstanden, die nach Ende des Abbaugeschehens durch verschiedenste Renaturierungsmaßnahmen zu wertvollen Lebensräumen für eine Vielzahl von Tierarten werden (und schon geworden sind). Die Nähe zur Donau bietet die Möglichkeit, der Fragmentierung von Lebensräumen entgegenzuwirken und somit eine Verbesserung der Artenvielfalt zu ermöglichen. Besonderer Fokus wird hier auf die diversen Vogelarten gelegt. Sowohl heimische als auch nicht heimische Vögel finden hier einen für sie passenden Lebensraum – hierzu zählen zum Beispiel Graugänse, Kernbeißer, Sperber, Seeadler und Fischadler, aber auch Eisvögel. Zusätzlich zu einer Vielzahl von Vogelarten finden sich in dem neu entstandenen Biotop auch Fischotter, Reptilien, Schmetterlinge und Libellen wieder.
Zusammen mit der LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz werden Maßnahmen gesetzt und evaluiert. Mithilfe eines Maßnahmenkonzeptes wurden bereits verschiedenste biodiversitätsfördernde Projekte umgesetzt.

- Errichtung von 4 schwimmenden Brutflößen auf unseren Baggerseen
- Gehölzreduktion zur Verbesserung der Röhrichtzone für Brutstätten
- Errichtung einer Winterfütterung für überwinternde Seeadler
- Anlage eines Wintervogel-Futterplatzes
- Anlage von verschiedenen Fotoverstecken zur digitalen Aufzeichnung der Tiere
- Hecken-Auspflanzung
- Aufforstungskonzept
- Schaffung von unterschiedlich großen Steilwänden – dies ist vor allem für Uferschwalben, Bienenfresser und Eisvögel gedacht
- Störungsreduktion: Einzäunung der Teiche, damit die Tierwelt beim Nisten nicht gestört wird

EISVOGEL

GEBÄNDERTE PRACHTLIBELLE

STEILWÄNDE MIT BRUTSTELLEN FÜR UFERSCHWALBEN

STÖRCHE

KLEINER SCHILLERFALTER

FRÜHLINGS-SEIDENBIENE

GRAUGÄNSE

MITTELMEERMÖWE

STEPPENMÖWEN

JUNGER KUCKUCK, GEFÜTTERT
VON EINEM TEICHROHRSÄNGER

STEINWÄLZER

FLUSSREGENPFEIFER

SEEADLER

HERAUSFORDERUNGEN

Im Gespräch um Effizienz und Wirtschaftswachstum ist Energie einer der wichtigsten Aspekte, der behandelt wird. Gleichzeitig ist Energie aber auch ein essenzielles Thema, wenn es um Nachhaltigkeit und Klimaschutz geht. Durch die Nutzung von fossilen Rohstoffen (Kohle, Erdöl, Erdgas) wird eine große Menge an Kohlenstoffdioxid (CO2) in die Atmosphäre ausgestoßen. CO2 gehört wie auch zum Beispiel Methan (CH4) und Lachgas (N2O) zu den sogenannten Treibhausgasen. Diese klimawirksamen Gase sind die großen Vorantreiber des Klimawandels.

Sowohl auf EU-Ebene als auch auf nationaler Ebene ist die Reduktion von Treibhausgasemissionen ein zentrales Ziel der Klimapolitik. Um dies erreichen zu können, wird auf erneuerbare Energien gesetzt – allem voran die Solarenergie. Photovoltaik-Anlagen werden normalerweise bevorzugt auf Dächern angebracht, um den Anteil an Solarenergie am Ausbau erneuerbarer Energie in Österreich jedoch wie vorgesehen zu erhöhen, müssen diese auch auf andere Flächen ausweichen. Das Ausweichen auf Freiflächen ist dabei jedoch oft Grund für Konflikte. Einerseits können Flora und Fauna eingeschränkt werden, andererseits vertreten verschiedene Stakeholder unterschiedliche Interessen. Das kann die Umsetzung einer effizienten Energiewende wiederum erschweren.

MASSNAHMEN UND ZIELE

ELEKTRISCHES ALLRADFAHRZEUG

Energieeffizienz und E-Mobilität

Im Sinne einer besseren Umweltbilanz und um eine effiziente Nutzung von Energie zu gewährleisten, wird laufend in neue Abbautechnologien, Maschinen und Anlagen investiert. Die Umstellung des Fuhrparks der Lasselsberger GmbH auf E-Mobilität hat bereits begonnen.

Neu dazu ist ein elektrisches Allradfahrzeug gekommen, das für Fahrten im Werksgelände genutzt wird, ohne die Umwelt mit CO2-Emissionen zu belasten.

Durch die bereits begonnene schrittweise Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität sollen die CO2-Emissionen so weit wie möglich minimiert werden.

Unser Zugang zur
ENERGIE

MASSNAHMEN UND ZIELE

Wärmeenergie

Um die Bemühungen zur Energiewende auch auf die Beheizung umzuwälzen, wurde ein Hackgutheizwerk errichtet. Die Hackschnitzel kommen aus den betriebseigenen Wäldern. Beheizt werden damit beide Verwaltungsgebäude, die Werkstätte sowie die Betonmischanlage in Pöchlarn.

Die Umstellung von Öl auf Hackgut ist ein wichtiger Schritt, um sich einerseits von fossilen Energieträgern entkoppeln zu können und andererseits um vorhandene erneuerbare Ressourcen effizient und unabhängig zu nutzen.

LAGER FÜR DAS HACKGUTHEIZWERK

MASSNAHMEN UND ZIELE

Solarenergie

Ein großes Ziel der Lasselsberger GmbH ist die Umstellung auf grünen Strom. Dafür wurde auf der Dachfläche der Lagerhalle, der Werkstatt und des neuen Bürogebäudes bereits eine Photovoltaik-Anlage mit 320 KWp Leistung installiert.

Auch in Zukunft sollen weitere Photovoltaik-Anlagen errichtet werden, sowohl auf eigenen geeigneten Freiflächen als auch auf den Baggerseen als sogenannte schwimmende Photovoltaik-Anlagen. Diese haben den Vorteil, dass sie einerseits durch die Kühlung des Wassers effizienter Strom erzeugen, andererseits besteht auf den brachliegenden Wasserflächen kein Nutzungskonflikt.

DIE DÄCHER DES NEUBAUS SIND MIT PHOTOVOLTAIKELEMENTEN AUSGESTATTET

MIT DER EIGENS ERZEUGTEN SOLARENERGIE SOLL DER EIGENSTROMVERBRAUCH GEDECKT WERDEN. AUSSERDEM SOLLEN AUCH UMLIEGENDE BETRIEBE DEN GRÜNEN STROM NUTZEN KÖNNEN, UM SO GEMEINSAM EINEN TEIL ZUR ENERGIEWENDE BEIZUTRAGEN.

DIE SCHOTTERTEICHE DER LASSELSBERGER GMBH

HERAUSFORDERUNGEN

Eine der drei Ebenen der Nachhaltigkeit bezieht sich auf soziale Herausforderungen und Themen in unserer Gesellschaft. Die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen wird als Corporate Social Responsibility (CSR) bezeichnet. Hierbei geht es um die verschiedenen Auswirkungen, die ein Unternehmen durch sein wirtschaftliches Handeln auf die Gesellschaft haben kann.

Die soziale Komponente der Nachhaltigkeit ist nicht immer im Zentrum der Diskussion, weshalb es umso wichtiger ist, hier einen positiven Beitrag zu leisten. Sowohl betriebsintern als auch außerhalb des Betriebes muss auf Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und einem hohen Lebensstandard geachtet werden. Einschränkungen können hier kaskadische Effekte auf die Gesellschaft und auf das Unternehmen selbst haben. Stakeholder sind wichtige Standbeine eines Unternehmens, die miteinbezogen werden müssen, um eine nachhaltige Unternehmensführung zu ermöglichen. Dazu gehören nicht nur MitarbeiterInnen, LieferantInnen und KundInnen, sondern auch die Menschen rund um das Unternehmen - sei es in der Nachbarschaft oder aber auch in Schulen.

Ohne vorhandene gesetzliche Verpflichtungen und Normen stellt die gesellschaftliche Verantwortung oft eine Herausforderung dar. Außerdem haben Unternehmen aus verschiedenen Branchen auch verschiedene Auswirkungen, weshalb sich Firmen explizit damit auseinandersetzen müssen, wie sie die Gesellschaft beeinflussen, und wie sie etwaigen negativen Effekten entgegenwirken können.

Unser Zugang zur

GESELLSCHAFT

MASSNAHMEN UND ZIELE

ÖKO Mittelschule Pöchlarn

EXKURSIONEN und AUFFORSTUNGSPROJEKTE

Gleich zwei Dimensionen der Nachhaltigkeit werden durch die Zusammenarbeit mit der ÖKO Mittelschule Pöchlarn abgedeckt. Sowohl auf der ökologischen als auch auf der sozialen Ebene trägt die gemeinsame Arbeit zu einer nachhaltigeren Zukunft bei. Außerdem wird damit der Jugend von heute bereits vor Augen geführt, dass Unternehmen wie die Lasselsberger GmbH eine große Verantwortung gegenüber der Umwelt haben und verschiedene Aspekte berücksichtigt werden müssen, um eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen gewährleisten zu können.

Die Lasselsberger GmbH veranstaltet unter der Leitung von Experten der LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz laufend Exkursionen für die SchülerInnen verschiedenster Klassen der ÖKO Mittelschule. Weiters werden die SchülerInnen bei allen Aufforstungsprojekten miteingebunden. Nicht nur bei der Auswahl der Bäume und Straucharten, sondern auch direkt beim Setzen der Bäume und beim Baumschutz helfen die SchülerInnen aktiv mit.

EXKURSION NACH WÖRTH

MASSNAHMEN UND ZIELE

BRUTKASTENBAU

Ein weiteres gemeinsames Projekt der ÖKO Mittelschule und der Lasselsberger GmbH wurde 2021 in Angriff genommen. Mit Hilfe von Unterlagen und unter Anleitung der LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz bauten die SchülerInnen Brutkästen für Dohle, Wiedehopf und Gartenbaumläufer. Sie konnten so ihr Wissen über die verschiedenen Anforderungen und Lebensweisen der Vögel weiter vertiefen und gleichzeitig den Lebensraum der Tiere positiv beeinflussen.

Auch zwei Jahre nach dem Beginn des Projekts kann man den Erfolg des Projekts erkennen. Die Brutkästen sind nach wie vor im Einsatz und werden von den Vögeln genutzt.

BRUTKÄSTEN FÜR DOHLE UND CO.

EXKURSION ZU DEN BEOBACHTUNGSSTÄTTEN

MASSNAHMEN UND ZIELE

Zusätzliche Maßnahmen innerhalb und außerhalb des Betriebs

Zusätzlich zum langjährigen Kontakt mit der ÖKO Mittelschule Pöchlarn gibt es weitere Maßnahmen, die die Lasselsberger GmbH ergreift, um sich positiv in die Gesellschaft einzubringen.

- Sponsoring verschiedener Sportvereine
- Langjährige Beschäftigungen vieler MitarbeiterInnen (25+ Jahre)
- Vielfach folgen Kinder einzelner Beschäftigter in die Positionen nach
- Erste-Hilfe Kurse
- Verschiedene Firmenveranstaltungen (Grillnachmittage, Weihnachtsfeiern, etc.)
- Ehrungen und Anerkennungen für langjährige Betriebszugehörigkeiten

WIE ERFOLGREICH SIND UNSERE BEMÜHUNGEN?

Um sich als Unternehmen nachhaltig verhalten und Schritte in eine nachhaltigere Zukunft machen zu können ist es sinnvoll, eigene Maßnahmen und Innovationen umzusetzen. Hierbei ist ein genaues Monitoring und Festhalten der Bemühungen besonders wichtig, damit einerseits eventuell notwendige Veränderungen vorgenommen werden können, und andererseits auch Erfolge verzeichnet werden können.

Wer Erfolge feiern darf, ist auch darin bestätigt, dass der richtige Weg eingeschlagen wurde und damit ein positiver Beitrag geleistet wird. Gleichzeitig wird auch das Bewusstsein der Stakeholder bezüglich der Bemühungen des Unternehmens verstärkt. Außerdem können Erfolge ein Unternehmen zum Vorbild und Vorreiter machen und somit andere Unternehmen der Branche darin motivieren, einen positiven Beitrag für die Zukunft zu leisten.

Ein besonderes Herzensprojekt der Lasselsberger GmbH ist das Renaturierungsprojekt der Schotterteiche. Das sogenannte „Naturjuwel Lasselsberger“ wird zusammen mit der LANIUS Forschungsgemeinschaft für regionalen Naturschutz betreut und ist unter anderem ein wichtiges Habitat und Brutgebiet für verschiedene und auch seltene Vogelarten.

Zusätzlich zu diesem großen ökologischen Erfolg haben verschiedene Innovationen im Bau bereits für verschiedenste Auszeichnungen gesorgt und dabei die Effizienz der Lasselsberger GmbH verbessert.

Im Folgenden wird auf die genannten Projekte genauer eingegangen, um aufzuzeigen, wie sehr sich der Fokus auf eine bessere Zukunft auszahlen kann.

ERFOLGSPROJEKT "GRÜNER BAUEN"

Mit dem Projekt „Grüner Bauen“ konnte die Lasselsberger GmbH schon mehrmals beweisen, dass die Gewinnung von Rohstoffen und Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen können. „Grüner Bauen“ fasst dabei die verschiedenen präsentierten Teilprojekte zusammen, und repräsentiert damit alle Bemühungen in Richtung einer nachhaltigen Unternehmensführung. Besonders im Fokus steht dabei die Renaturierung der Baggerseen in Wörth, die Nutzung und der Ausbau von grüner Energie, die LB Recycling GmbH sowie die Produktserie „Grüner Bauen – Klima Protect“ der Marke Cemix.
Das Projekt „Grüner Bauen“ wurde 2022 mit dem Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie Ökologie ausgezeichnet, der vom Forum mineralische Rohstoffe – in Kooperation mit BirdLife – verliehen wurde. Dieser nationale Erfolg führte weiter zur Auszeichnung des Projekts auf internationaler Ebene: 2022 wurde „Grüner Bauen“ im Rahmen der „Sustainable Development Awards 2022“ des Europäischen Gesteinsverbands Aggregates Europe (UEP) in der Kategorie „Environmental Best Practice“ ausgezeichnet.

„ALS FAMILIENUNTERNEHMEN STEHT FÜR UNS DAS LANGFRISTIGE DENKEN ÜBER GENERATIONEN UND DER SCHUTZ UNSERER NATÜRLICHEN RESSOURCEN AN VORDERSTER STELLE. DER ERHALT DES NACHHALTIGKEITSPREISES IN DER KATEGORIE ÖKOLOGIE MACHT UNS STOLZ, BESTÄTIGT UNS IN UNSEREN LANGJÄHRIGEN BEMÜHUNGEN UND MOTIVIERT UNS FÜR DIE ZUKUNFT"

WEITERE INNOVATIONEN AM BAU

In verschiedenen Unternehmen und Branchen sind neue Lösungen gefragt, um wirtschaftliche Tätigkeiten effizienter zu gestalten und den Grundstein für eine nachhaltige Zukunft zu legen.

Neue Innovationen bringen positive Effekte mit sich – sowohl im Unternehmensalltag als auch in der Zukunft.

PATENT AUF EUROPÄISCHER EBENE

Die Lasselsberger GmbH legt großen Wert auf die Erhöhung der Effizienz ihrer Arbeit. Wie man schon bei der Produktserie „Grüner Bauen – Klima Protect" der Marke Cemix sieht, steht Ressourceneffizienz und Klimafreundlichkeit der Produkte im Vordergrund. Weiters wurde eine Innovation im Transportwesen der Betonlogistik Niederösterreich GmbH (Lasselsberger GmbH besitzt ein Drittel Anteil) auf europäischer Ebene patentiert. Hierbei geht es um den Betrieb eines Transportbetonmischers, durch den die Wasserzufuhr genauer geregelt wird. Durch die hier getrennte Erfassung der Wasserabgabe durch den Wasserschlauch für die Trommelinnenreinigung und der Wasserabgabe durch den Wasserschlauch für die Rutschenreinigung und Trommelaußenreinigung können präzisere Werte der zugegebenen Wassermenge erfasst werden. Aufgrund eines zu hohen Wassergehaltes kann Beton seine Endfestigkeit verlieren. Durch die bessere Erfassung des Restwassers im Transportbetonmischer kann diese Innovation einer Betonverschlechterung jedoch entgegenwirken und trägt zu einer effizienteren Wirtschaftsweise bei.

WEITERE INNOVATIONEN AM BAU

AUSZEICHNUNG "WINZER KREMS – FARBETON"

Ein weiterer Erfolg, der aufgrund von Innovationen im Bauwesen gefeiert werden durfte, ist das Projekt "Winzer Krems – Farbbeton". Es ist ein weiteres Projekt der Lasselsberger GmbH und wurde im Rahmen der Verleihung des Reference Grand Prix 2022 ausgezeichnet. Unter 70 Einreichungen konnte mit dem Projekt „Winzer Krems – Farbbeton“ der 4. Platz erreicht werden. Der Reference Grand Prix wird von der Firma Mapei für innovative und nachhaltige Bau-Projekte in den Kategorien Gewerbe, Infrastruktur, Produktionsanlagen, Wohnbau, Sportanlagen, Tourismus und Wellness sowie öffentliche Gebäude und Plätze vergeben. Das Projekt galt aufgrund seiner genauen Farbabstimmung mit den Wünschen des Kunden und die effiziente Umsetzung als besonders innovativ.

MEDITERRANER FARBTON

ERFOLGSPROJEKT "NATURJUWEL LASSELSBERGER"

Die verschiedenen Maßnahmen, die in Sachen Biodiversität bereits ergriffen und umgesetzt wurden, tragen bereits Früchte.
Generell lässt sich beim „Naturjuwel Lasselsberger“ eine Zunahme der Artenvielfalt feststellen. Die sachgemäße Pflege von Wiesenflächen und insbesondere der Uferbereiche der Teiche sind Grund für die Steigung der Biodiversität von Pflanzen und Insekten, wie zum Beispiel Libellen, Heuschrecken und Wildbienen.
Durch das Freihalten der Schilfzonen von Weidenaufwuchs werden Bruthabitate für seltene schilfbewohnende Arten geschaffen. Hier konnten bereits Arten wie Rohrsänger, Rohrschwirl, Rohrammer, Zwergdommel, Rohrweihe und Wasserralle beobachtet werden. Außerdem halten sich dort seltene Libellenarten wie der Spitzenfleck auf.
Durch die Installation von Brutflößen entstand ein Brutplatz für ein Paar der Mittelmeermöwen. Dieses brütet hier erfolgreich und regelmäßig.
Weitere Brutplätze wurden durch die Schaffung von Steilwänden ermöglicht – hier brüten Eisvogel und Uferschwalbe.

ERFOLGSPROJEKT "NATURJUWEL LASSELSBERGER"

Die Ausweitung der Flachwasserzonen hat bereits einen positiven Einfluss auf die Fischfauna, da hier Reproduktionsflächen geschaffen wurden. Weiters bieten die Flachwasserzonen Nahrungshabitate für unter anderem Schreitvögel und Entenvögel.

Die Winterfütterung der Greifvögel und Möwen wurde geschaffen, um Arten wie den Seeadler, die Steppenmöwe oder die Mittelmeermöwe stärker an die Teiche zu binden – mit Erfolg: Es gab bereits zwei Brutversuche der Steppenmöwe (Erstnachweis für Niederösterreich).
Zusätzlich zu den Teichen werden auch die umliegenden Waldgebiete durch biodiversitätsfördernde Maßnahmen zu wichtigen Habitaten. Die durch forstliche Erhebungen festgesetzten totholzreichen Abschnitte beherbergen enorme Dichten der insgesamt sechs vorkommenden Spechtarten, aber auch andere Arten wie die Hohltaube fühlen sich wohl.

Das Gelände des „Naturjuwel Lasselsberger“ hat in seiner Bedeutung als Rast- und Nahrungsplatz für die genannten Arten zugenommen. Dadurch hat sich die Gesamtartenzahl an z.B. Vogelarten deutlich erhöht. Ein besonderer Erfolg ist dabei das regelmäßige Auftreten seltener Spezien wie zum Beispiel Seeadler, Seidenreiher, Purpurreiher, Zwergscharbe und Flussseeschwalbe.

EISTAUCHER

NATURJUWEL LASSELSBERGER

SEIDENREIHER

MITTELSPECHT

GRÜNSPECHT

FLUSSSEESCHWALBE

ZWERGSCHARBE

PURPURREIHER

FISCHADLER

ROHRDOMMEL

STAR BEIM BADEN

SEEADLER IM ANFLUG

KONTAKT

Lasselsberger GmbH
Wörth 3
3380 Pöchlarn, Österreich

Tel.: +43 2757 7501-0
email: office@lasselsberger.at
web: www.lasselsberger.at

Cemix Trockenbaustoffe
Wienerstraße 71
3380 Pöchlarn, Österreich
Tel.: +43 2757 7502-0
email: office@cemix.at
web: www.cemix.at

LB Recycling GmbH
Wörth 3
3380 Pöchlarn, Österreich

Tel.: +43 2757 7501-0
email: office@lasselsberger.at
web: www.lasselsberger.at/lbrecycling

IMPRESSUM

Medieninhaber:
Lasselsberger GmbH

Grafik & Layout:
Sophie Mattes

Bilder:
Lasselsberger GmbH,
Wolfgang Schweighofer (LANIUS)

Diese Broschüre wurde mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und überprüft. Fehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden.

Stand: Juli 2023